

# Jahresabschluss

2010

**Bilanz  
zum 31. Dezember 2010**

	2010 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2009 EUR
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>	
<b>B. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	32.218,46	99.408,11	1. Festgesetztes Kapital	3.693.297,23
II. Sachanlagen	30.453.210,98	27.538.271,55	2. Kapitalrücklage	460.387,78
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	1.179.663,17	1.244.310,44	3. Gewinnrücklagen	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	686.975,14	686.975,14	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	1.667.902,47
3. Grundstücke ohne Bauten	2.096.905,81	2.080.668,22	c) freie Gewinnrücklage	1.290.828,77
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.725.044,41	310.803,43	d) andere Gewinnrücklage	536.154,53
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.131.799,51	31.861.028,78	5. Bilanzgewinn	0,00
	<u>36.214.017,97</u>	<u>31.954.436,95</u>		<u>7.648.570,78</u>
<b>C. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>	
I. Vorräte	144.754,49	161.662,02	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	13.903.849,48
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	64.270,50	0,00	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	12.961.095,56
4. geleistete Anzahlungen	<u>209.024,99</u>	<u>161.662,02</u>		<u>26.864.945,04</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.280.523,51	5.848.901,48	<b>C. Rückstellungen</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.664.849,21	6.024.688,41	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.558.201,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. sonstige Rückstellungen	6.738.032,83
2. Forderungen an den Krankenhausträger	199.504,94	199.504,94		<u>10.346.233,83</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			<b>D. Verbindlichkeiten</b>	
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	172.233,02	246.666,54	1. Erhaltene Anzahlungen	3.939,73
- davon nach der BpIV			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.939,73 (Vorjahr EUR 0,00)	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.460.087,71
6. Sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.460.087,71 (Vorjahr EUR 823.212,70)	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	1.508.716,52
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.170.812,85 (Vorjahr EUR 873.447,62)	
	<u>13.317.110,68</u>	<u>12.319.761,37</u>	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.810.534,39
<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	42.080,82	27.788,63	- davon nach der BpIV	
	<u>13.568.216,49</u>	<u>12.509.212,02</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.134.959,00	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	13.721,31	14.906,82	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.214.648,63 (Vorjahr EUR 1.310.534,39)	
2. andere Abgrenzungsposten			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	232.990,11
	<u>49.795.955,77</u>	<u>44.478.555,73</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 232.990,11 (Vorjahr EUR 364.478,99)	
			10. sonstige Verbindlichkeiten	512.119,72
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 512.119,72 (Vorjahr EUR 344.391,59)	
			<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	
				<u>4.591.593,93</u>
				<u>3.393,34</u>
				<u>49.795.955,77</u>
				<u>44.478.555,73</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2010 EUR	2009 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	50.659.357,03	40.864.316,59
2. Erlöse aus Wahlleistungen	34.125,36	27.545,77
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.806.422,10	2.699.504,16
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	115.548,84	91.839,95
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	337.948,39	2.890.231,47
8. sonstige betriebliche Erträge - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 122.849,00 (Vorjahr EUR 67.871,00)	1.281.681,25	1.178.172,88
	<u>55.235.082,97</u>	<u>47.751.610,82</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	31.108.863,43	27.231.667,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 2.734.494,28 (Vorjahr EUR 2.173.621,19)	8.487.635,91	7.276.186,31
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.270.498,32	3.054.858,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.796.671,91	3.768.253,53
	<u>47.663.669,57</u>	<u>41.330.965,79</u>
Zwischenergebnis	<u>7.571.413,40</u>	<u>6.420.645,03</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.068.531,05 (Vorjahr EUR 650.914,10)	2.740.036,91	1.658.476,24
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.645.022,46	1.552.600,50
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	2.417.215,67	1.420.273,62
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	243.700,60	65.306,67
	<u>1.724.143,10</u>	<u>1.725.496,45</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.763.734,37	1.659.050,09
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	6.832.252,83	6.498.046,76
	<u>8.595.987,20</u>	<u>8.157.096,85</u>
Zwischenergebnis	<u>699.569,30</u>	<u>-10.955,37</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	362,39	727,22
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.857,54	50.336,68
	<u>-50.495,15</u>	<u>-49.609,46</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	649.074,15	-60.564,83
31. Steuern	18.871,75	18.652,01
32. Jahresüberschuss	<u>630.202,40</u>	<u>-79.216,84</u>
33. Gewinnvortrag	354.094,44	352.972,32
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	80.338,96	80.338,96
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	1.064.635,80	0,00
37. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>354.094,44</u>

		Anlagennachweis										Restbuchwert zum 31.12.2010	
		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					EUR	
Anfangsbestand zum 01.01.2010		Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2010	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2010	EUR		
EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen		631.600,81	8.013,16	0,00	0,00	639.613,97	19.202,81	0,00	0,00	557.395,51	82.218,46		
B.II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten		50.435.384,33	3.920.958,13	0,00	0,00	54.356.342,46	1.006.018,70	0,00	0,00	23.903.131,48	30.453.210,98		
2. Grundstücke mit Wohnbauten		2.539.817,60	0,00	0,00	0,00	2.539.817,60	64.647,27	0,00	0,00	1.660.154,43	1.179.663,17		
3. Grundstücke ohne Bauten		686.975,14	0,00	0,00	0,00	686.975,14	0,00	0,00	0,00	0,00	686.975,14		
4. technische Anlagen		494.835,42	0,00	0,00	0,00	494.835,42	0,00	0,00	0,00	494.835,42	0,00		
5. Einrichtungen und Ausstattungen		8.192.948,79	680.791,04	0,00	512.953,44	8.360.786,39	673.865,59	0,00	512.265,58	6.273.880,58	2.086.905,81		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		310.803,43	1.414.240,98	0,00	0,00	1.725.044,41	0,00	0,00	0,00	0,00	1.725.044,41		
		62.960.764,71	6.015.990,15	0,00	512.953,44	68.463.801,42	1.744.531,56	0,00	512.265,58	32.332.001,91	36.131.799,51		
		63.592.365,52	6.024.003,31	0,00	512.953,44	69.103.415,39	1.763.734,37	0,00	512.265,58	32.889.397,42	36.214.017,97		

## Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

### I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig in 2010 angewendet. Auf einer Anpassung der Vorjahresbeträge wurde in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 8 EGHGB verzichtet.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

### II. Bilanzänderung zum 31.12.2010

In Folge der Änderung der gemeinderechtlichen Vorschriften NRW vom 05.08.2009 sind die beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO vollumfänglich als Rückstellung bilanziell zu berücksichtigen. Der gemäß § 36 GemHVO NRW ermittelte Wert wird bereits zum 31.12.2010 passiviert. Da die Passivierung zu einer verzerrten Darstellung der Vermögenslage führen würde, erfolgt gleichzeitig im Zuge der Bilanzänderung eine Neubewertung des Grundvermögens. Die teilweise Aufdeckung der darin enthaltenen stillen Reserven führt zu einer wesentlichen Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage.

Der sich aus der teilweisen Neubewertung der Grundstücke ergebende Zuschreibungsbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der für die Erhöhung der Pensionsrückstellung notwendige Betrag wird gleichzeitig über die Kapitalrücklage abgebildet.

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wurde in Folge der Passivierung der beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO neu bewertet. Der bisher für Altgrundstücke angesetzte Schätzwert von EUR 11,50 je qm wurde durch einen in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten aktuellen Wert ersetzt. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Gutachtens des LVR-Fachbereichs 24 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 56,00. Der Zuschreibungsbetrag für 87.703 qm in Höhe von EUR 3.902.500,00 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Forderungen.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2010 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr erstmalig gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vom 18.03.2011 vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 16,41 % der Pensionsverpflichtung.

Der hierdurch entstandene Erhöhungsbetrag beträgt EUR 3.442.112,22. Die Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ist gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO nicht mehr zulässig.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 4.156.875,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2010 insgesamt EUR 3.342.467,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht, das in Anspruch genommen worden wäre. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,15 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,0 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 23.03.2011.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 29.510.335,43. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultieren aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	3.939,73	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.460.087,71	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	1.170.812,85	0,00	337.903,67
6. nach dem Krankenhausfinanzierungs- gesetz	1.214.648,63	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	232.990,11	0,00	0,00
10. sonstige	512.119,72	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>4.594.598,75</b>	<b>0,00</b>	<b>337.903,67</b>

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 34.516,66 gezahlt worden. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	34.516,66
	<b>34.516,66</b>

Außerordentliche Erträge bzw. periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 262.304,78 resultieren im Wesentlichen aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen sowie Schadenserstattungen aus früheren Geschäftsjahren.

Außerordentliche Aufwendungen bzw. periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 533.344,57 resultieren im Wesentlichen aus der Anpassung der Altersteilzeitrückstellungen. Hier wurde zuzüglich zu der Verzinsung auch die Kapitalisierung der Aufstockungsbeträge für die gesamte Laufzeit der laufenden Verträge aus Vorjahren in 2010 zugeführt.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

#### IV. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

#### V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Gerhard Hauser (Vorsitzender des Vorstandes)
Ärztliche Direktorin:	Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Pflegedirektor:	Frank Allisat

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 429.525,44. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Gerhard Hauser (Vorsitzender des Vorstandes)	165.471,61	6.438,39
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank	159.868,45	10.406,41
Frank Allisat	80.836,12	6.504,46
	<b>406.176,18</b>	<b>23.349,26</b>

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 105.269,40 (Vj. EUR 104.262,88).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 15.990,00. Der Anteil für die LVR-Klinik Köln beträgt in 2010 EUR 5.330,00. Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

**CDU**

Decker, Ruth  
(Kauffrau)  
Dr. Elster, Ralph (ab 08.10.2010)  
(Unternehmensberater)  
Ensmann, Bernhard  
(Rentner)  
Klüpper, Heinz \*  
(Erster Beigeordneter a. D.)  
Loepp, Helga  
(Industriekauffrau)  
Pantel, Sylvia  
(Kauffrau)  
Rohde, Klaus  
(Sonderschuldirektor)  
Dr. Schoser, Martin (bis 12.07.2010)  
(Dipl.-Kfm, MdL)  
Stricker, Günter  
(Immobilienwirt)  
Tondorf, Bernd  
(Sonderschuldirektor i. R.)

**SPD**

Bacher, Götz  
(Rentner)  
Benninghaus, Walburga  
(Dipl.-Sozialpädagogin)  
Böll, Thomas \*  
(Geschäftsführer)  
Bosbach, Wolfgang (bis 09.12.2010)  
(Bildungsreferent)  
Ciesla-Baier, Dietmar  
(Verkehrsfachwirt)  
Kaske, Axel  
(Kaufmann)  
Keil, Karl-Josef \*  
(Rentner)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Sozialarbeiterin)  
Schnitzler, Stephan  
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)  
Feilen, Hans-Peter  
(Beamter a. D.)  
Fenninger, Georg  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Hendele, Thomas  
(Landrat)  
Henk-Hollstein, Anna  
(Hausfrau)  
Hupperth, Klaus (ab 08.10.2010)  
(Rektor i. R.)  
Jülich, Urban-Josef  
(Landwirt)  
Kuckelkorn, Günter (bis 07.10.2010)  
(Sparkassenangestellter)  
Schavier, Karl  
(Dipl.-Wirt.-Ing.)  
Solf, Michael-Ezzo  
(Studiendirektor a. D., MdL)  
Sonntag, Ullrich  
(Geschäftsführer)

**SPD**

Bosbach, Wolfgang (ab 10.12.2010)  
(Bildungsreferent)  
Bröker, M.A., Jens  
(Geschäftsführer)  
Daun, Dorothee  
(Richterin)  
Joebges, Heinz  
(Polizeibeamter)  
Dr. Klose, Hans  
(Rektor i. R.)  
Ott, Jochen (bis 23.11.2010)  
(Lehrer, MdL)  
Recki, Gerda  
(Hausfrau)  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
(Institutsleiter)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Chemielaborantin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Zsack-Möllmann, Martina (Vorsitzende)  
(Geschäftsführerin)  
Barion, Karin  
(Werbefachfrau)  
Peil, Stefan  
(Pensionär)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Emmler, Stephan  
(Dipl.-Rechtspfleger)  
Klemm, Ralf \*  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Velte, Julita \*  
(Fraktionsgeschäftsführerin)  
Winnen, Manfred \* (ab 18.06.2010)  
(Rentner)

**FDP**

Paßmann, Bernd  
(Vertreter)  
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes  
(freiberufliche Verlagsrepräsentantin)  
Wirtz, Robert \*  
(Oberkreisdirektor)

**FDP**

Becker-Blonigen, Werner \*  
(Bürgermeister)  
Pohl, Mark Stephen  
(Ltd. Angestellter)  
Dr. Schreiber, Susanna  
(Ärztin)  
Wallutat, Philipp  
(Fraktionsgeschäftsführer)

**Die Linke**

Giese, Michael \*  
(Lehrer für Pflegeberufe)

**Die Linke**

Detjen, Ulrike  
(Geschäftsführerin)  
Reifenschneider, Desirée  
(Krankenschwester)

**Freie Wähler/Deine Freunde**

Bender, Heinz (stellv. Vorsitzender)  
(Heim-/Verwaltungsleiter i. R.)

**Freie Wähler/Deine Freunde**

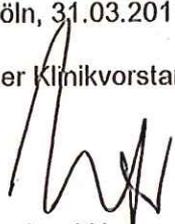
Dr. Grumbach, Hans Joachim \*  
(Dipl.-Chemiker)  
Kanschä, Ulrich \* (ab 22.02.2010)  
(Kaufmann)

\* = Sachkundige Bürger

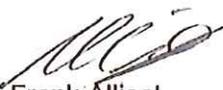
Das Krankenhaus beschäftigte in 2010 durchschnittlich 1 Beamten und 845 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 61, die der Zivildienstleistenden bei 3.

Köln, 31.03.2011

Der Klinikvorstand

  
Gerhard Hauser  
Kaufmännischer Direktor  
(Vorsitzender des Vorstandes)

  
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank  
Ärztliche Direktorin

  
Frank Allisat  
Pflegedirektor

---

LVR Landschaftsverband Rheinland  
LVR-Klinik Köln  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln  
Wilhelm-Griesinger-Str. 23, 51109 Köln  
Tel 0221 8993-0  
[www.rk-koeln.lvr.de](http://www.rk-koeln.lvr.de) [www.lvr.de](http://www.lvr.de)